

Personalnachrichten = Personnel = Personale

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri**

Band (Jahr): **25 (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

manière élégante de dire les choses qui ne lui plaisent pas beaucoup, mais qui sont, hélas! ainsi. Il dit, par exemple, « la phrase administrative est une phrase volontiers longue », ce qui ne veut pas dire que l'on ne doive pas lutter contre la tendance à faire de longues phrases.

On trouvera dans ce livre des expressions que nous n'employons pas beaucoup en Suisse. Demander au destinataire de « répondre sous le présent timbre » équivaut chez nous à demander au destinataire de répondre « à l'adresse mentionnée à l'entête de cette lettre ». Fbg.

« **Elektrizitätsverwertung** », Heft 11—12/1946—47. Sonderheft « Hochfrequenzheizung — Infrarottrocknung ». 86 Textseiten, 106 Abbildungen, Preis Fr. 9.—. Verlag « Elektrowirtschaft », Bahnhofplatz 9, Zürich I.

Hochfrequenzheizung und Infrarottrocknung erlauben auf dem Gebiete der Elektrowärme zwei in schweizerischen Industrie- und Gewerbezweigen bisher noch fast unbekannt Arbeitsmethoden einzuführen. Während des Krieges erfuhren diese Methoden besonders in Amerika, England, Frankreich, Holland und in Deutschland eine sehr grosse, zum Teil streng geheim gehaltene Entwicklung und bewirkten für viele Arbeiten eine vor noch wenigen Jahren nicht für möglich gehaltene Umwälzung. Das vorliegende Sonderheft bietet erstmals einem grösseren Interessentenkreis die Möglichkeit, die Grundlagen der beiden neuen Arbeitsmethoden, sowie deren Vorzüge in arbeitstechnischer wie in energiewirtschaftlicher Beziehung, näher kennen zu lernen und sich mit den vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten vertraut zu machen.

Das Heft umfasst neben schweizerischen Arbeiten hauptsächlich grundlegende Beiträge namhafter ausländischer Fachleute, die an der Entwicklung der neuen Arbeitsmethoden wesentlichen Anteil haben.

A. van Sluiter, Chefingenieur der Philipswerke in Eindhoven, umreißt in mehr prinzipieller Betrachtung die « Grundlagen der Hochfrequenzheizung », die zwei völlig getrennte Anwendungsgebiete umschliesst. So dient die Induktionsheizung zum Härten,

Glühen, Schmelzen, Löten von metallischen Stoffen und die kapazitive oder dielektrische Heizung zum Vorwärmen, Trocknen, Verleimen, Imprägnieren, Vulkanisieren, Sterilisieren und Backen von elektrisch nicht leitenden Stoffen.

Ueber « Industrielle Anwendung der Hochfrequenz in verschiedenen Fabrikationsprozessen » orientiert ein schweizerischer Fachmann, Ing. H. Baumgartner der Firma Brown Boveri, ebenso gründlich und ausholend.

Maurice Descarsin, Chefingenieur der Cie. des Lampes Mazda in Paris, bietet den Ueberblick über die « Contribution française aux applications industrielles de haute fréquence », der, neben einem geschichtlichen Abriss, vor allem die Verwendung der Hochfrequenz in der Glasindustrie informiert.

Drei kürzere Beiträge befassen sich mit einigen Spezialproblemen, wie dem Hartlöten, dem Verzinnen von Weissblechen usw., sowie mit der Anwendung der Mittelfrequenz-Induktionsheizung für Schmelzbetriebe.

Zur Infrarot-Trocknung vermittelt in einem ersten Beitrag der bekannte Fachmann Maurice Déribéré, Chef des Forschungslaboratoriums der Cie. des Lampes Mazda in Paris, das Grundlegende über die geschichtliche Entwicklung, die Theorie und die verschiedenartigen Verwendungsmöglichkeiten dieser Methode.

Der Chef der Abteilung für Speziallampen der Philipswerke in Eindhoven, Ing. Th. J. J. Manders, äussert sich weiter über Einzelheiten verschiedener Anwendungsmöglichkeiten und gibt Angaben über den Bau von IR-Trocknungsanlagen. So werden eingehender behandelt: Das Trocknen von Lacken und das Entfernen von Wasser aus Geweben, Papier, Leder, vegetabilischen Stoffen usw.

Das Heft enthält ferner für beide Anwendungsgebiete eine umfassende Dokumentation, die fast das gesamte, oft schwer zugängliche Schrifttum über die Hochfrequenzheizung und das Trocknen mit Infrarotstrahlen erfasst.

Mit der in sich geschlossenen Darstellung der beiden neuen Arbeitsmethoden kommt das neue Sonderheft der « Elektrizitätsverwertung » einem Bedürfnis von seiten der Industrie und des Gewerbes nach umfassender Information nach und wird ihr so wertvolle Dienste leisten.

Personalnachrichten — Personnel — Personale

Wahlen — Nominations — Nomine

Generaldirektion PTT, Telegraphen- und Telephonabteilung. Sektion für Telegraphie und Radio. Technischer Beamter II. Kl.: Jost Walter, Techniker I. Kl.

Sektion Inspektorat und Kanzlei. Verwaltungsbeamter: Kellenberger Hans, 1. Telegraphist in Bern.

Zürich. Bureauchefs III. Kl.: Martignoni Reto und Reusser Rudolf, Techniker II. Kl. Telephonbeamte I. Kl.: Berchten Pierre und Hasler Karl, Telephonbeamte II. Kl. 1. Telegraphisten: Candrian Hans, Degottardi Mario und Knebel Theophil, Telegraphisten. Aufseherin: Fr. Tschudi Lydia, Bureaugehilfin I. Kl.

Bern. Bureauchef II. Kl.: Stebler Othmar, Sekretär. 1. Telegraphisten: Gantenbein Hans, Möckli Werner, Selhofer Peter und Wegmüller Werner, Telegraphisten.

Basel. Chefmonteur: Schmid Willy, Zentralstationsmonteur I. Kl. Garagechef II. Kl.: Hauser Erwin, Wagenführer I. Kl.

Luzern. Techniker I. Kl.: Muri Joseph und Steiner Hans, Bureauchefs III. Kl.

Genève. 1^{er} télégraphiste: Boulliane Philippe, télégraphiste.

Winterthur. Telephonbeamte I. Kl.: Burkhard Walter, Telephonbeamter II. Kl. bei der Telephondirektion Luzern und Humbel Max, Telephonbeamter II. Kl.

Chur. Techniker I. Kl.: Naeff Adolf, Bureauchef III. Kl. Bureauchef III. Kl.: Weber Adolf, Techniker II. Kl.

Fribourg. Fonctionnaire du téléphone de 1^{re} cl.: Deladoey Jules, 1^{er} télégraphiste à Genève. Chef monteur: Bardy Jean, monteur de stations centrales de 1^{re} cl. Chef ouvrier aux lignes: Quirici Pierre, monteur de 1^{re} cl.

Versetzungen in den Ruhestand — Mises à la retraite

Collocamenti a riposo

Zürich. Fr. Ruegg Lina, Verwaltungsgehilfe I. Kl. Fr. Grimm Anna und Keller Martha, Betriebsgehilfinnen I. Kl.

Bern. Fr. Jäggi Frieda, Bureaugehilfin I. Kl.

Frauenfeld. Fr. Kistner Frieda, Bureaugehilfin I. Kl.

Neuchâtel. Mlle Schneiter Ida, dame expéditionnaire de 1^{re} cl.

La Chaux-de-Fonds. Mlle Gindrat Hélène, dame expéditionnaire de 1^{re} cl.

Fribourg. Bardy Paul, chef monteur. Schmutz Victor, ouvrier spécialiste de 2^{de} cl.

Todesfälle. — Décès. — Decessi.

St. Gallen. Fr. Schönenberger Lina, Aufseherin.